

# MEW.

Mittelständische Energiewirtschaft  
Deutschland e.V.

**MEW-News 6/2026**  
vom 18.6.2026

## Themen:

- [Neue Folge des Talking Energy Podcasts: „CCS: CO<sub>2</sub> unter die Erde – geniale Lösung oder teurer Irrweg?“](#)
- [Talking Energy: Gebäudemodernisierungsgesetz im Fokus](#)
- [UTV und FETSA in Hamburg: Europäischer Austausch mit Praxisblick](#)
- [Rückblick auf die FPE-Mitgliederversammlung und den Arbeitskreis Bunkeröle in Hamburg](#)
- [Technik und HSEQ im Fokus: UTV-Arbeitskreise tagen in Hamburg](#)
- [Kalender](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

---

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.  
Folgen Sie uns!

[Zu LinkedIn](#)



## Neue Folge des Talking Energy Podcasts: „CCS: CO<sub>2</sub> unter die Erde – geniale Lösung oder teurer Irrweg?“

In der neuen Folge von Talking Energy, dem Podcast des MEW, spricht Moderator Benjamin Ost mit Dr. Ludwig Möhring, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Erdgas, Erdöl und Geoenergie (BVEG), und René Münch, Director Corporate Development & Digitalisation bei EEW Energy from Waste, über Carbon Capture and Storage, kurz CCS.

Im Gespräch geht es darum, wie CO<sub>2</sub> abgeschieden, transportiert und dauerhaft gespeichert werden kann, warum CCS insbesondere für schwer vermeidbare Emissionen relevant ist und welche Rolle die Technologie für Klimaschutz und Industriestandort spielen kann.

Weitere Themen sind Sicherheit und Akzeptanz, Wirtschaftlichkeit und CO<sub>2</sub>-Preise, politische Rahmenbedingungen sowie die Frage, ob Deutschland eigene Speicher braucht oder stärker auf europäische Transport- und Speicherlösungen setzen sollte.

Zur Folge:

[Spotify](#)  
[Apple Podcasts](#)



## Talking Energy: Gebäudemodernisierungsgesetz im Fokus

Wie kann die Wärmewende gelingen – technologieoffen, klimawirksam und zugleich bezahlbar? Diese Frage stand im Mittelpunkt unserer jüngsten Ausgabe von Talking Energy am 9. Juni 2026 in Berlin.

Nach der Eröffnung durch unsere Vorstandsvorsitzende Uta Weiß und einem Impuls von Stephanie von Ahlefeldt diskutierten Violetta Bock, MdB, Lars Rohwer, MdB, Markus Staudt (ZDH), Tilman Wilhelm (DVGW), Stephanie von Ahlefeldt (BMWE) und Martin Heins (Mobene) mit Moderator Hans Wenck über die Zukunft der Gebäude- und Wärmepolitik.

Im Zentrum der Diskussion stand das geplante Gebäudemodernisierungsgesetz. Dabei wurde deutlich: Die Wärmewende bleibt eine der zentralen politischen und praktischen Herausforderungen der kommenden Jahre. Neben ambitionierten Klimazielen geht es vor allem um verlässliche Rahmenbedingungen, Investitionssicherheit und die Frage, wie die Transformation für Eigentümerinnen und Eigentümer, Unternehmen sowie Verbraucherinnen und Verbraucher tragfähig gestaltet werden kann.

Ein wiederkehrendes Thema war die Technologieoffenheit. Die Teilnehmenden diskutierten, welche Rolle künftig unterschiedliche Energieträger, bestehende Infrastrukturen und neue Lösungen im Gebäudesektor spielen können. Klar wurde: Für eine erfolgreiche Wärmewende braucht es praxistaugliche Ansätze, die Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit zusammen denken.

Auch die gesellschaftliche Akzeptanz spielte eine wichtige Rolle. Denn die Transformation im Gebäudesektor kann nur gelingen, wenn sie für die Menschen nachvollziehbar bleibt und nicht als Überforderung wahrgenommen wird.

Im Anschluss an die Diskussion nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vertiefung der Gespräche.

Wir danken allen Panelgästen, Teilnehmenden und Mitwirkenden für die engagierte Diskussion und freuen uns auf die nächste Ausgabe von Talking Energy.



## **UTV und FETSA in Hamburg: Europäischer Austausch mit Praxisblick**

Zum Ende der vergangenen Woche kamen der Unabhängige Tanklagerverband (UTV) und die Federation of European Tank Storage Associations (FETSA) in Hamburg zusammen. Auf dem Programm standen Mitgliederversammlungen, fachliche Impulse, persönliche Gespräche und ein direkter Einblick in die Praxis moderner Tanklagerlogistik.

Den Auftakt bildete am 10. Juni 2026 ein gemeinsames Abendessen des UTV. Am Folgetag fand die UTV-Mitgliederversammlung statt. Im Zuge der Versammlung wurde Jan P. Vogel zum neuen Vorstandsvorsitzenden des UTV gewählt. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg für diese neue und spannende Aufgabe. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Sebastian Sira – auch ihm wünschen wir gutes Gelingen.

Ein besonderer Dank gilt Onno Handels, der den UTV zuvor über viele Jahre als Vorstandsvorsitzender geführt hat. Wir danken ihm herzlich für sein großes Engagement und die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die UTV-Mitgliederversammlung wurde beim gemeinsamen Networking Lunch mit FETSA der Austausch über nationale und europäische

Perspektiven der Tanklagerbranche fortgesetzt. Am Nachmittag stand die FETSA Annual General Meeting auf dem Programm. Dabei ging es unter anderem um aktuelle Entwicklungen und den politischen Ausblick für die europäische Tanklagerbranche, rechtliche und satzungsbezogene Themen, den Rückblick auf das Mandat 2023 bis 2026 sowie die Vorstellung des neuen FETSA-Präsidenten Walter Moone und seines neuen Mandats.

Auch fachlich bot die Agenda zahlreiche Impulse. Diskutiert wurden unter anderem Fragen der Fuel Security for Defence, Erkenntnisse zur Bedeutung der Straße von Hormus für den Tanklagersektor sowie weitere aktuelle Themen der europäischen Energieinfrastruktur. Den Abschluss des Tages bildete ein Networking-Dinner, bei dem die Teilnehmenden von Jens Meier, CEO der Hamburg Port Authority (HPA), empfangen wurden.

Ein besonderes Highlight folgte am 12. Juni 2026: Nach einer Hafenrundfahrt besuchten die Teilnehmenden das Evos Tanklager Hamburg. Vor Ort erhielten sie spannende Einblicke in die Praxis moderner Tanklagerlogistik. Dazu gehörten ein Vortrag von Monica Hildinger von OpenTAS sowie eine Demonstration zum Einsatz von Drohnen, etwa zur Inspektion von Tanks und Anlagen, präsentiert von Falcker Innovations.

Die Tage in Hamburg haben unterstrichen, welchen Mehrwert der enge Austausch über nationale Grenzen hinweg bietet – gerade wenn es darum geht, die Zukunft unserer Energieinfrastrukturen gemeinsam und praxisnah zu gestalten.

Wir danken allen Teilnehmenden, Gastgebern und Mitwirkenden für das gelungene Programm in Hamburg.



## **Rückblick auf die FPE-Mitgliederversammlung und den Arbeitskreis Bunkeröle in Hamburg**

Am 11. Juni 2026 kamen die Mitglieder des FPE Fuel Power Energy in Hamburg zur diesjährigen Mitgliederversammlung sowie zur Sitzung des Arbeitskreises Bunkeröle zusammen.

Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen rund um Bunkerkraftstoffe, regulatorische Rahmenbedingungen, alternative Kraftstoffe und die Transformation der Energieversorgung im maritimen Bereich. Nach der Eröffnung durch den FPE-Vorsitzenden und stellvertretenden MEW-Vorstandsvorsitzenden Ulrich Nowak bot das Programm mehrere fachliche Impulse: Axel Münch, Geschäftsführer des FPE, ordnete die Zukunft der

Bunkerkraftstoffe mit Blick auf Regulatorik, Preise und Verfügbarkeit im globalen Markt ein. Prof. Dr.-Ing. Friedrich Wirz, TU Harburg, und Thilo Jürgens-Tatje, ISM, beleuchteten Entwicklungen bei Schiffsmotoren für alternative Bunkerbrennstoffe sowie intelligente Softwarelösungen.

Besonders praxisnah waren die Erfahrungsberichte zur Methanolbebunkerung: Mateo Garzon von MB Energy berichtete über eine Pilotbetankung in den Hamburger und Kieler Häfen, Andreas Wellbrock, DS Mineralöl gab Einblicke in die erfolgreiche Methanolbebunkerung in Bremerhaven.

Auch politische und regulatorische Fragen wurden diskutiert. Jan Grubert vom MEW stellte den aktuellen Stand zur nationalen Umsetzung der RED III in der THG-Quote für See- und Binnenschifffahrt vor. Nowak ordnete zudem aktuelle Gesetzesänderungen und deren Auswirkungen ein, unter anderem mit Blick auf die 1. BImSchV und das Gebäudeenergiegesetz.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig der fachliche Austausch innerhalb der Branche ist, um regulatorische Entwicklungen, technologische Innovationen und Praxiserfahrungen gemeinsam einzuordnen.

Wir danken allen Teilnehmenden, Referenten und Gästen für den konstruktiven Austausch in Hamburg.



## **Technik und HSEQ im Fokus: UTV-Arbeitskreise tagen in Hamburg**

Am 16. Juni 2026 kamen die Arbeitskreise Technik und HSEQ des UTV zu einer gemeinsamen Sitzung in Hamburg zusammen. Im Mittelpunkt standen aktuelle technische, sicherheitsrelevante und regulatorische Themen der Tanklagerbranche sowie der Austausch zwischen Mitgliedern, internen Experten und externen Referenten.

Nach der Begrüßung durch Ulfert Cornelius startete die Sitzung mit einem Beitrag von Steve Köhn (CTA) zu Überdruckschäden von außen bei Tassentanks. Anschließend gab Sophia Belser von Laelaps AI Einblicke in autonome Systeme zur Verstärkung des Perimeterschutzes kritischer Infrastruktur.

Weitere Schwerpunkte waren die digitale Transformation von Versorgungsinfrastruktur, das Projekt DigiTank sowie praxisnahe Themen wie CMR, der Wechsel von Feuerlöschmitteln, Protego und Verladearme.

Die Themenbreite machte deutlich, wie nah technische Detailfragen, Sicherheitsanforderungen und Zukunftsthemen der Tanklagerpraxis heute beieinanderliegen.

Das nächste Treffen der Arbeitskreise ist für November geplant. Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Referierenden für den konstruktiven Austausch in Hamburg.

---

## Kalender

08. Oktober 2026: afm+e-Mitgliederabend, Hamburg  
25. November 2026: UTV-Mitgliederversammlung, Hamburg  
08. Dezember 2026: afm+e-Mitgliederabend, München

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: [www.mew-verband.de/kalender](http://www.mew-verband.de/kalender)

---



2 %

## Zahl des Monats

Alternative Kraftstoffe bekommen im Verkehr mehr Gewicht: Ab 2026 muss der Anteil fortschrittlicher Biokraftstoffe in Deutschland doppelt so hoch sein wie bisher und steigt von einem auf zwei Prozent — ein kleiner Wert, aber ein klares Marktsignal für Fortschrittliche Biokraftstoffe. Laut Bundesumweltministerium steigt die Quote anschließend weiter bis auf 9 % im Jahr 2040. (Quelle: [Link](#))

---

## Pressespiegel

### **Tanken: Spritpreise nähern sich dem Vorkriegsniveau**

Die sinkenden Ölpreise kommen nach und nach an den Zapfsäulen an. In zwei Wochen droht allerdings ein Preissprung.

[Zum Artikel](#)

### **Erstes deutsches Wasserstoffnetz in Regelbetrieb gestartet**

In Hohenwart versorgt Deutschlands erstes Wasserstoffnetz private Haushalte und Gewerbe über bestehende Gasleitungen mit reinem Wasserstoff.

[Zum Artikel](#)

### **Rotterdam will Europas größte Drehscheibe für Wasserstoff werden**

In das 42 Kilometer lange Industriegelände in der Hafen-Metropole fließen derzeit Milliarden Euro, um Europas CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Die Profiteure sitzen künftig vor allem in Deutschland.

[Zum Artikel](#)

## Erste Ethanol-Betankung im Rotterdamer Hafen erfolgreich

Mitte Mai wurde das Containerschiff Eco Levant der Reederei X-Press Feeders im Rotterdamer Hafen mit Ethanol betankt. Es ist weltweit eines der ersten Male und das erste Mal in Rotterdam, dass ein Bunkerboot Ethanol an ein Seeschiff gebunkert hat.

[Zur Pressemitteilung](#)

MEW Mittelständische  
Energiewirtschaft Deutschland e.V.  
Geschäftsführer: Thomas Johannsen,  
Ulfert Cornelius, Dr. Hans Wenck, Axel  
Münch  
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40  
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55  
Email: [presse@mew-verband.de](mailto:presse@mew-verband.de)  
[www.mew-verband.de](http://www.mew-verband.de)



Lesen Sie hier  
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter  
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. ([mew-verband.de](http://mew-verband.de)).

[Abmelden](#)



© 2026 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.